

Eine(r) von uns

Politiker präsentieren sich als Menschen von nebenan / Kleine Plakate erinnern an Wahl

VON DAGNY SIEBKE

CELLE. Mitten im Wald läuft Kirsten Lühmann (SPD) Celem mit ihrem Hund entgegen. Henning Otte (CDU) trifft der Celler auf dem Fußballplatz, natürlich im Deutschlandtrikot. Schöner könnte die Bilderbuchwelt kaum sein, findet Werbeagentur-Inhaber H i n n e r k Röhrs, der sich für die CZ die Wahlplakate der Bundestagskandidaten genauer angeschaut hat. „Die Großplakate haben eine ähnliche Bildsprache. Die Kandidaten präsentieren sich locker-flockig als Nachbarn“, sagt der Experte.



Hinnerk Röhrs

Röhrs Meinung nach wirken die Bundestagsabgeordneten authentisch, auch wenn die Fußballschuhe von Otte noch nicht benutzt sind und die weiße Hose von Lühmann für einen Waldspaziergang ungeeignet ist. „Mit den strahlend weißen Kleidungsstücken wollen die Politiker freundlich und frisch wirken und nicht abgekämpft vom Berliner Betrieb.“

Im Vergleich komme Otte etwas dynamischer herüber als Lühmann, erläutert Röhrs. „Das verstärkt er mit seinem Slogan.“ Otte sei „startklar“ für das große Spiel, bei dem er Einsatz zeigen muss. Lühmann gebe den Fels in der Brandung und wolle in der Hauptstadt bleiben: „Stark für unsere Region. Für Sie in Berlin.“ Das inhaltliche tritt in den Hintergrund.

„Das gestalterische Highlight bei diesem Wahlkampf bietet dieses Mal die FDP“, findet Röhrs. „Im Vergleich fällt die Partei aus der Rolle mit ihrem Model Christian Lindner, der sich als Person super darstellen lässt.“ Die Partei habe nichts zu verlieren und könne ganz andere Themen ansprechen. „Die Schwarz-Weiß-Porträts wirken künstlerisch anspruchsvoll und lenken den Blick auf die leicht provozierenden Sprüche, die sich mit den Neonfarben deutlich abheben“, erklärt Röhrs. Außerdem fallen dem Experten die vielen verschiedenen Motive mit einer ungewöhnlichen Bildsprache auf.

Während sich die Spitzenpolitiker auf den Großplakaten als ganz normale Menschen zeigen, präsentieren sie auf den kleinen Plakaten ihre „seriöse Variante“, wie Röhrs es nennt. „Sie blicken einem direkt in die Augen. Es geht darum, sich das Gesicht zu merken und an die Bundestagswahl zu denken.“

Das Plakat der AfD findet Röhrs wenig ansprechend: „Das Plakat ist sehr kleinteilig und wirkt durch die viele Elemente und Farben sehr unruhig. Es stehen nationale Werte im Vordergrund und Thomas Ehrhorn hat einen oberlehrerhaften Blick. Der Spruch ‚Hol dir dein Land zurück‘ ist inhaltlich völlig daneben. Trotzdem wird es bei der Zielgruppe für Aufmerksamkeit sorgen.“



Note 2
Otte zeigt sich als Mitmensch und ist in Bewegung.



Note 2-
Lühmann betont Heimatverbundenheit und Gewicht in Berlin.



Note 1-
FDP hebt sich optisch und inhaltlich von Konkurrenz ab.



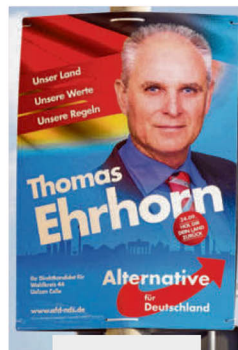
Note 3
Slogan wirkt blass, Aufmachung zu kleinteilig.



Note 3
Macht von großen Parteien kopiert, Amateurhaftes Foto.



Note 4
Kein Gesicht, kein regionaler Bezug, sehr polarisierend.



Note 4
AfD-Plakat ist kleinteilig und vielfarbig. Es wirkt dadurch unruhig.